

*Frau Präsidentin,
Herr Regierungsrat,
geschätzte Anwesende,*

ich stelle ihnen den Antrag bei der Strategie A.5.3 in der Mitte des Satzes, das Wort Qualität, vor die Vernetzung der Lebensräume, einzufügen. Zur Begründung; Nicht nur die Vernetzung der Lebensräume für Tier und Pflanzen soll gefördert werden, sondern auch deren Qualität. Wenn wir schon bei uns vermehrte Qualitätssteigerungen anstreben, so ist es doch unsere Pflicht, gleiches auch für unsere Tier- und Pflanzenwelt einzufordern. Deren Lebensraum wird durch unser Tun und auch unser Nichtstun immer mehr eingeschränkt. Sogar die ihnen von uns zugewiesenen Wildtierkorridore werden immer mehr durch- und beschnitten. Dem Stellenwert von Tier und Pflanzen muss auch in der Raumplanung mehr Beachtung geschenkt und auf deren Entwicklung auch in qualitativer Hinsicht,

Rücksicht genommen und in den Strategien zur Gesamtplanung miteinbezogen werden. Raumplanung ist abstrakt und komplex. Die wenigsten von uns haben im Alltag mit ihr zu tun. Deshalb ist es wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass wir unseren Raum nicht nur für uns alleine planen, gestalten und bewohnen können. Unserer Tier- und Pflanzenwelt gehören, auch in der Raumplanung, die gleiche Aufmerksamkeit und der gleiche Stellenwert geschenkt. Wenn wir mit der raumentwicklungAARGAU schon daran sind neben der wirtschaftlichen Qualitätssteigerung auch unsere eigene Lebensqualität zu steigern, muss dies auch für die Tier- und Pflanzenwelt geschehen. Ich stelle ihnen deshalb den Antrag, bei Strategie A.5.3, dass nicht nur die Vernetzung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen gefördert wird, sondern auch deren Qualität.

Besten Dank.

Der Antrag wurde mit 62:41 Stimmen abgelehnt.